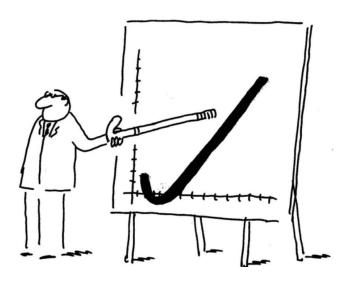
# The Club of Rome and the Rise of the "Predictive Modelling" Mafia

von Mathew Ehret am 21. NOVEMBER 2022 - 30 MINUTEN LESEZEIT

Eine freie Übersetzung der :Einen., aus der Freiheit-Schmiede. Ehrenamtlich für die :Einen. und für jeden Lebenden-Fühlenden-Denkenden-Mitmenschen mit Ehrgefühl und Gewissen und Aufrichtigkeit.

#### Der Club of Rome & der Aufstieg der "Vorhersagenmodell"- Mafia

Während die Manipulation von Prognosemodellen in der COVID-19-Krise Vielen bekannt wurde, wandte ein Netzwerk mächtiger Malthusianer den größten Teil des letzten Jahr-hunderts dieselbe Taktik an, um ihre Agenda zu verkaufen und durchzusetzen.



"The best way to predict the future is to create it" - Abraham Lincoln

Während viel Propaganda darauf verwendet wurde die Welt davon zu überzeugen, dass die Eugenik mit der Niederlage Hitlers im Jahr 1945 verschwand, ist die Realität - wie ich in meinem vorherigen Artikel <u>Die Rache der Malthusianer und die Wissenschaft der Grenzen</u> diskutiert habe - weit entfernt von dieser populären Fantasie.

In diesem Artikel habe ich die Ursprünge der Kybernetik als eine neue "Wissenschaft der Kontrolle" untersucht, die während des Zweiten Weltkriegs von einem Nest von Anhängern um Lord Bertrand Russell geschaffen wurde, welche eine Mission im Sinn hatten. Diese Mission bestand darin, das Denken sowohl der Öffentlichkeit als auch einer neuen Managerelite zu formen, die als Instrumente für eine Macht dienen würde, die sie nicht verstehen konnten. <sup>1</sup>

Wir haben auch die Wissenschaft der Grenzen erforscht die um die Wende zum 20. Jahrhundert in die wissenschaftliche Gemeinschaft Einzug hielt in welcher sich die Annahme durchsetzte, dass die Menschheit, die Biosphäre und sogar das Universum selbst geschlossene Systeme sind, durch den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik (auch bekannt als Entropie) definiert und somit von der Tendenz zum Verfall, dem Wärmetod und dem immer geringer werdenden Potenzial für kreative Veränderungen bestimmt werden. Das Gebiet der Kybernetik wurde auch zum Instrument um eine neue globale Eugenik-Bewegung voranzutreiben, aus welcher später der Transhumanismus hervorging. Eine Ideologie die heute im Mittelpunkt der vierten industriellen Revolution und des "Great Reset" steht.

In diesem Artikel werden wir untersuchen wie es zu diesem Taschenspielertrick kam und wie die Bevölkerung und die herrschende Klasse dazu gebracht wurden sich an der eigenen Vernichtung zu beteiligen. Wir hoffen, dass wir im Laufe dieser Untersuchung besser einschätzen können welche Denkweisen noch wiederbelebt werden können um eine bessere Zukunft zu gewährleisten, die einer menschenwürdigen Spezies entspricht.

# Neil Ferguson's Taschenspielertrick

Im Mai 2020 musste Neil Ferguson vom Imperial College von seinem Posten als Leiter der *britischen Scientific Advisory Group for Emergencies* (SAGE) <u>zurücktreten</u>. Der öffentliche Grund war Neils sexuelle Eskapaden mit einer verheirateten Frau während eines drakonischen Lockdowns in Großbritannien auf dem Höhepunkt der ersten Welle von Hysterie. Neil hätte auch von all seinen Positionen bei der UNO, der WHO und dem Imperial College (von denen er die meisten weiterhin innehat) entfernt und wahrscheinlich wegen seiner Rolle bei der wissentlichen Begehung von Betrug für zwei Jahrzehnte inhaftiert werden sollen.

Schließlich war Neil nicht nur persönlich verantwortlich für die Lockdowns, die den Menschen in Großbritannien, Kanada, weiten Teilen Europas und der USA auferlegt wurden.<sup>2</sup>, aber der weltweit berühmteste mathematische Modellierer war seit mindestens Dezember 2000 DER Erneuerer von Modellen, welche zur Rechtfertigung des Krisenmanagements und der Pandemieprognosen verwendet wurden.

Zu dieser Zeit trat Neil <u>dem Imperial College bei</u>, nachdem er Jahre in Oxford verbracht hatte. Kurz darauf beriet er die britische Regierung beim Ausbruch der "Maul- und Klauenseuche" im Jahr 2001.

Neil machte sich an die Arbeit um statistische Modelle zu erstellen die lineare Trendlinien in die Zukunft extrapolierten und kam zu dem Schluss, dass über 150.000 Menschen an der Krankheit sterben würden, wenn nicht 11 Millionen Schafe und Rinder getötet würden. Farmen wurden prompt durch Regierungsdekret dezi-miert und Neil wurde für seinen Dienst an der Sache (Verknappung durch eine fabrizierte Gesundheitskrise) mit dem *Order of the British Empire* ausgezeichnet,

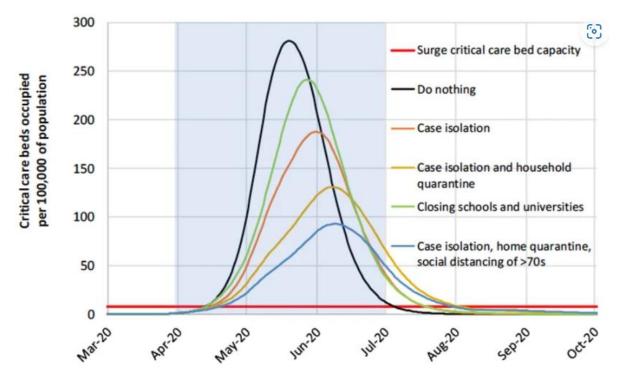
Im Jahr 2002 benutzte Neil seine mathematischen Modelle um vorherzusagen, dass 50.000 Menschen an Rinderwahnsinn sterben würden, die letztendlich jedoch nur zu insgesamt 177 Todesfällen führte.

Im Jahr 2005 schoss Neil erneut in den Himmel und sagte voraus, dass 150 Millionen Menschen an der Vogelgrippe sterben würden. Seine Computermodelle verfehlten das Ziel um 149.999.718 Todesfälle, als zwischen 2003 und 2008 nur 282 Menschen an der Krankheit starben.

Im Jahr 2009 wurden Neils Modelle von der britischen Regierung erneut verwendet um 65.000 Todesfälle durch die Schweinegrippe vorherzusagen, die letztendlich 457 Menschen tötete.

Trotz seiner peinlichen Misserfolge stieg Neils Stern immer weiter in die Stratosphäre des wissenschaftlichen Ruhms. Bald wurde er Vizedekan der medizinischen Fakultät des Imperial College und ein weltweiter Experte für Infektionskrankheiten.

Im Jahr 2019 wurde er mit der Leitung des *Collaboration Center for Infectious Disease Modelling* der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beauftragt. Eine Position, die er bis heute innehat. Zu dieser Zeit wurden seine veralteten Modelle verwendet um 500.000 COVID-Todesfälle im Vereinigten Königreich und zwei Millionen Todesfälle in den USA "vorherzusagen", wenn nicht in kurzer Zeit totale Abriegelungen verhängt würden. Unter dem dünnen Deckmantel der "Wissenschaft" wurde sein Wort zum Gesetz und ein Großteil der Welt sang im Gleichschritt "zwei Wochen, um die Kurve abzuflachen" ("...flatten the curve").



Vorhersagemodell aus dem Papier vom 16. März, das vom COVID-19 Response Team des Imperial College London unter der Leitung von Neil M. Ferguson verfasst wurde, "Impact of non-pharmaceutical interventions (NPIs) to reduce COVID-19 mortality and healthcare demand"

Als Neil Ende 2020 unter Druck gesetzt wurde den Code mit dem seine Modelle generiert wurden der Öffentlichkeit zur Überprüfung zur Verfügung zu stellen (nachdem festgestellt wurde, dass der Code über 13 Jahre alt war), weigerte er sich und veröffentlichte schließlich eine stark redigierte Version, welche für die Analyse so gut wie nutzlos war.

Ein Google-Softwareingenieur mit 30 Jahren Erfahrung im Programmieren analysierte den redigierten Code veröffentlichte (unter einem Pseudonym) für *The Daily Skeptic* folgendes Stellungnahme:

"Es ist nicht der Code den Ferguson verwendet hat um seinen berühmten Report 9 zu produzieren. Was <u>auf GitHub veröffentlicht</u> wurde, ist ein stark modifiziertes Derivat davon nachdem es über einen Monat lang von einem Team von Microsoft und anderen überarbeitet wurde. Diese überarbeitete Codebasis ist aus Gründen der Lesbarkeit in mehrere Dateien aufgeteilt und in C ++ geschrieben, während das ursprüngliche Programm "<u>eine einzelne 15.000-Zeilen-Datei war, an der ein Jahrzehnt lang gearbeitet wurde</u>" (dies gilt als äußerst schlechte Praxis). Eine Anfrage nach dem Originalcode wurde vor 8 Tagen gestellt, aber ignoriert und es wird wahrscheinlich eine Art rechtlicher Zwang nötig sein um sie zur Herausgabe zu bewegen. Offensichtlich ist Imperial der Zustand des Codes zu peinlich, um ihn jemals aus freien Stücken freizugeben, was inakzeptabel ist, da dieser vom Steuerzahler bezahlt wurde und ihm gehört.

Neben den Steuerzahlern hätte die Autorin auch Bill Gates einbeziehen sollen, da seine Stiftung über zwei Jahrzehnte hinweg Millionen von Dollar direkt an das Imperial College und an Neil gespendet hat, aber wir verzeihen ihr, dass sie das ausgelassen hat.

#### Monte-Carlo-Methoden: Wie das Universum zum Casino wurde

Die *Daily Skeptic-Autorin* ging noch weiter, um das Herz von Neils Betrug zu treffen, als sie die zugrunde liegende stochastische Funktion in den Mittelpunkt von Neils Vorhersagemodellen nagelte. Sie schreibt:

"'Stochastisch' ist nur ein wissenschaftlich klingendes Wort für 'zufällig'. Das ist kein Problem, wenn die Zufälligkeit absichtliche Pseudozufälligkeit ist. D.h. die Zufälligkeit wird von einem beginnenden "Seed" abgeleitet der iteriert wird, um die Zufallszahlen zu erzeugen. Eine solche Zufälligkeit wird oft in Monte-Carlo-Techniken verwendet. Es ist sicher, weil das Saatgut aufgezeichnet und in Zukunft die gleichen (Pseudo-)Zufallszahlen daraus produziert werden können."

Die Autorin hat Recht, wenn sie die stochastische (aka: zufällige) Wahrscheinlichkeitsfunktion im Herzen von Neils Modellen identifiziert und auch die eklatante Verfälschung von Daten und Code richtig einordnet um weitgehend irrationale Ergebnisse zu erzeugen, welche keinerlei Bezug zur Realität haben. Da die Autorin jedoch eine Google-Programmiererin ist, die selbst in einem Umfeld der "Informationstheorie" ausgebildet wurde, geht sie davon aus, dass der Zufall der Kern aller Realität ist und begeht dadurch einen schwerwiegen-den Fehler, da sie annimmt, dass Monte-Carlo-Techniken in irgendeiner Weise für die Vorhersage künftiger Krisen nützlich wären. Wie wir gleich sehen werden, sind Monte-Carlo-Techniken ein Kernproblem in allen Bereichen des menschlichen Denkens und der Politikgestaltung.

Die Monte-Carlo-Technik selbst erhielt ihren Namen von dem Informationstheoretiker John von Neumann und seinem Kollegen Stanlislaw Ulam die im zufälligen Würfeln an Roulettetischen den Schlüssel zur Analyse buchstäblich aller nichtlinearen Systeme sahen - vom Atomzerfall über das wirtschaftliche Verhalten, die Neurowissenschaften, die Klimatologie und die Biologie bis hin zu Theorien über die Entstehung von Galaxien. Das Casino von Monte Carlo in Marokko wurde von Neumann und Ulam um als ideale Blaupause verwendet zu werden, von der angenommen wurde, dass sie die gesamte Schöpfung prägen würde.

<u>Laut der offiziellen Website</u> des Institute for Operations Research and the Management Sciences (INFORM) dauerte es nicht lange, bis die Monte-Carlo-Methoden von der RAND Corporation und der US-Luftwaffe übernommen wurden. Auf der INFORM-Website heißt es:

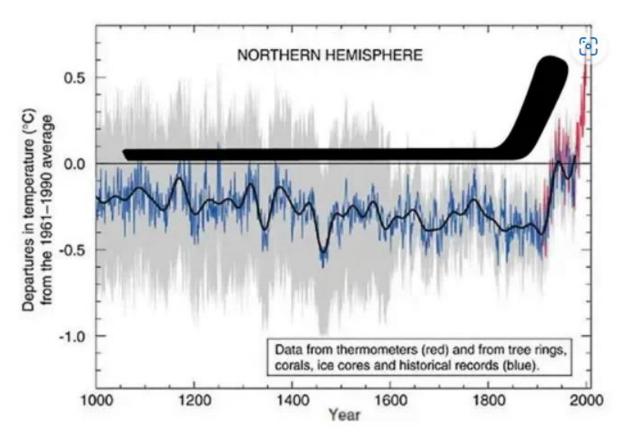
Obwohl nicht am RAND erfunden, erhielt die leistungsfähige mathematische Technik, die als Monte-Carlo-Methode bekannt ist, einen Großteil ihrer frühen Entwicklung bei RAND im Zuge der Forschung an einer Vielzahl von Luftwaffen- und Atomwaffenproblemen. Die wichtigsten Beiträge von RAND zu Monte Carlo liegen in der frühen Entwicklung von zwei Werkzeugen: der Erzeugung von Zufallszahlen und der systematischen Entwicklung von Varianzreduktionstechniken."

Wie in <u>meinem vorherigen Segment besprochen</u>, war die RAND Corporation die treibende Kraft für die Einführung der Kybernetik als Wissenschaft der Kontrolle in außenpolitischen Kreisen der USA während des Kalten Krieges.

Die Person, die beauftragt wurde, die Kybernetik und die damit verbundene "System"-Planung in die politische Praxis umzusetzen, war Lord President des wissenschaftlichen Sekretariats des britischen Empire Alexander King, der hier als Generaldirektor für wissenschaftliche Angelegenheiten der Organisation für wirtschaftliche Koordinierung und Entwicklung (OECD) und Berater der NATO fungierte. Seine Rolle als Mitbegründer des Club of Rome nach 1968 wird in Kürze besprochen.

Während der Verkauf von Endzeitszenarien an eine leichtgläubige Bevölkerung in Form solcher von Gates finanzierter stochastischer Modelle erfolgte, die Monte-Carlo-Techniken wie die von Neil Ferguson verwendeten, wurden beim Verkauf von Endzeitszenarien in Form der globalen Erwärmung genau dieselben Techniken verwendet, wenn auch für einen etwas längeren Zeitraum. Wie Dr. Tim Ball in seiner erfolgreichen

Klage gegen Michael Mann vom IPCC, der für seinen "Hockeyschläger" berühmt ist, bewiesen hat, haben diese Endzeitmodelle für die globale Erwärmung ebenfalls stochastische Formeln (auch bekannt als Zufallsfunktionen) zusammen mit Monte-Carlo-Techniken verwendet, um durchweg irrational hohe Erwärmungskurven in allen Klimamodellen zu erzeugen.



Michael Manns "Hockeyschläger"-Temperaturmodell von 1998, das mehrfach wegen betrügerischer Techniken und selektiver Daten entlarvt wurde, aber vom IPCC bis heute verwendet wird. Quelle.

In einem Artikel auf *Technology Review* vom Oktober 2004 beschrieb der Autor Richard Muller, wie zwei kanadische Wissenschaftler bewiesen haben, dass dieser Betrug Manns Hockeyschlägermodell zugrunde liegt, und schrieb:

"Die kanadischen Wissenschaftler Stephen McIntyre und Ross McKitrick haben einen grundlegenden mathematischen Fehler in dem Computerprogramm aufgedeckt, das zur Erstellung des Hockeyschlägers verwendet wurde... Diese Methode zur Erzeugung von Zufallsdaten wird Monte-Carlo-Analyse genannt, nach dem berühmten Kasino, und sie wird in der statistischen Analyse häufig zum Testen von Verfahren verwendet. Als McIntyre und McKitrick diese Zufallsdaten in das Mann-Verfahren einspeisten, kam ein Hockeyschläger zum Vorschein!"

Nicht zufällig wurden dieselben stochastischen Modelle, die Monte-Carlo-Techniken verwendeten, auch bei der Erstellung von Wirtschaftsmodellen verwendet, die die von Hochfrequenzhandel geprägte Casino-Wirtschaft der Ära des kurzsichtigen Konsums und der Deregulierung nach 1971 rechtfertigten.

## Der Club of Rome und die Weltproblematik

Das Zeitalter der "prädiktiven Weltuntergangsmodelle" erhielt seinen mächtigsten Anschein von "wissenschaftlicher Seriosität" durch die Bemühungen einer harmlos klingenden Organisation namens The Club of Rome.

Der Historiker F. William Engdahl schrieb über die Ursprünge des Clubs:

1968 gründete David Rockefeller zusammen mit Aurelio Pecceiund Alexander King einen neomalthusianischen Think Tank, The Club of Rome. Aurelio Peccei war ein leitender Manager der FiatAutofirma, die der mächtigen italienischen Familie Agnelli gehörte. Gianni Agnelli von Fiat war ein enger
Freund von David Rockefeller und Mitglied des International Advisory Committee der Chase Manhattan
Bank von Rockefeller. Agnelli und David Rockefeller waren seit 1957 eng befreundet. Agnelli wurde 1973
Gründungsmitglied von David Rockefellers Trilateraler Kommission. Alexander King, Leiter des OECDWissenschaftsprogramms, war auch Berater der NATO."

Der Think Tank wurde von zwei selbsternannten Malthusianern namens Aurelio Peccei und dem OECD-Generaldirektor für wissenschaftliche Angelegenheiten Sir Alexander King gegründet, die der Welt ein neues Evangelium verkündeten: Das Zeitalter des wissenschaftlichen Fortschritts und des industriellen Wachstums muss aufhören, damit die Welt ihre Werte unter einem neuen Paradigma des Null-Technologie-Wachstums neu ausrichten kann.

Sowohl Peccei als auch King waren auch Befürworter einer neuen Pseudowissenschaft namens "World Problematique", die in den frühen 1960er Jahren entwickelt wurde und einfach als "die Wissenschaft der globalen Probleme" beschrieben werden kann. Im Gegensatz zu anderen Zweigen der Wissenschaft war die Lösung von Problemen, mit denen die Menschheit konfrontiert war, nicht das Anliegen der Anhänger von Problematique. Seine Anhänger behaupteten, dass die Zukunft erkannt werden könnte, indem man zuerst die unendliche Reihe von "Problemen" analysiert, die die Menschheit bei der Veränderung der Umwelt schafft.

Um ein Beispiel zu veranschaulichen: Denkende Menschen wollen Hochwasserschäden in einem bestimmten Gebiet mildern, also bauen sie einen Damm. Aber dann wird der Biodiversität dieser Region Schaden zugefügt. Problem.

Ein anderes Beispiel: Denkende Menschen wünschen sich bessere Energieformen und entdecken die Struktur des Atoms, was zur Kernenergie führt. Dann tauchen neue Probleme wie Atombomben und Atommüll auf. Problem.

Ein letztes Beispiel: Ein Heilmittel gegen Malaria wird für eine arme Nation entdeckt. Die Sterblichkeitsraten sinken, aber jetzt steigt das Bevölkerungsniveau, was die Umwelt belastet.

Diese Liste kann buchstäblich ewig weitergehen.

Ein Anhänger von Problematique würde sich auf jedes "Problem" fixieren, das von Menschen verursacht wird, die naiv versuchen, Probleme zu lösen. Sie würden feststellen, dass jeder menschliche Eingriff zu Ungleichgewichten und damit zu Unvorhersehbarkeit führt. Der problematique-orientierte Geist würde zu dem Schluss kommen, dass, wenn das "Problem, das alle Probleme verursacht" beseitigt würde, eine saubere, vorbestimmte Welt der perfekten Stasis und damit der Vorhersehbarkeit entstehen würde. Hugo Thiemann, stellvertretender Vorsitzender der OECD und Mitglied des Club of Rome, berichtete 1972 über das Wachstum der World Problematique-Agenda des Club of Rome und sagte gegenüber Europhysics News:

"In der Vergangenheit war die Forschung darauf ausgerichtet, in dem Glauben zu verstehen, dass sie der Menschheit helfen würde. Nach einer Periode der technologischen Entwicklung, die auf dieser Annahme beruhte, wurde dieser Glaube eindeutig nicht durch Erfahrung bestätigt. Nun entwickelte sich ein ernsthafter Konflikt zwischen planetarischen Dimensionen und Bevölkerung, so dass sich die Physiker ändern sollten, um zukünftige Bedürfnisse zu berücksichtigen. Die Wissenschaftspolitik sollte sich am Erhalt der Biosphäre orientieren."



Club of Rome founders Alexander King [left] and Aurelio Peccei [right] were both unapologetic Malthusians who sought to establish the language of 'systems analysis' to prove that mankind was condemned to destruction unless world government and population reduction were not made global policy

Auf Seite 118 eines autobiographischen Berichts über den Club of Rome mit dem Titel <u>"The First Global Revolution"</u>, der 1991 veröffentlicht wurde, wiederholte Sir Alexander King diese Philosophie am offensten, als er schrieb:

"Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns vereint, kamen wir auf die Idee, dass Umweltverschmutzung, die Bedrohung durch globale Erwärmung, Wasserknappheit, Hungersnot und dergleichen die Rechnung passen würden ... All diese Gefahren werden durch menschliche Eingriffe verursacht, und nur durch veränderte Einstellungen und Verhaltensweisen können sie überwunden werden. Der wahre Feind ist also die Menschheit selbst."

Der Club of Rome gründete schnell Zweigstellen in der gesamten westlichen Welt mit Mitgliedern aus ausgewählten Ideologen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die alle darin übereinstimmten, dass die beste Regierungsform der Gesellschaft eine wissenschaftliche Diktatur sei. Der kanadische Zweig der Organisation wurde 1970 von dem hyperaktiven Maurice Strong selbst zusammen mit einem Nest von Fabianern und Rhodes-Gelehrten gegründet, darunter der Club of Rome-Anhänger Pierre Trudeau. Mehr dazu im Folgenden.

Ein besonders interessanter Propagandafilm aus dem Jahr 1973 wurde von ABC News produziert und zeigt die "Innovation" des Club of Rome-MIT auf dem Gebiet der Computermodellierung. Der Erzähler des Videos beschreibt die neue Modellierungstechnologie, die vom MIT und dem Club of Rome vorgestellt wurde:

"Zum ersten Mal in der Geschichte des Menschen auf diesem Planeten wird die Welt als ein System betrachtet. Sie zeigt, dass die Erde das derzeitige Bevölkerungs- und Industriewachstum nicht länger als ein paar Jahrzehnte aufrechterhalten kann."



https://youtu.be/cCxPOqwCr1I

#### **Der 1001 Nature Trust**

Um diesen Paradigmenwechsel zu finanzieren, wurde 1970 von Prinz Bernhard der Niederlande der <u>1001</u> <u>Nature Trust</u> gegründet.

Bernhard (ein überzeugter Nazi und Gründer der Bilderberg-Gruppe im Jahr 1954) hatte zusammen mit seinen engen misanthropischen Partnern Prinz Philip Mountbatten und Sir Julian Huxley 1961 den World Wildlife Fund (WWF) gegründet. Der WWF wurde gegründet, um Mittel für die zuvor gegründete International Union for the Conservation of Nature (IUCN) aufzubringen, die 1947 von Sir Julian Huxley ins Leben gerufen worden war. Huxley war ein vielbeschäftigter Mann, der im Jahr zuvor die UNESCO mit dem Auftrag gegründet hatte, die Eugenik wiederzubeleben und eine Weltregierung unter neuem Namen zu fördern. Als er den WWF mitbegründete, war Huxley auch amtierender Präsident der British Eugenics Society.



Three useless eaters fond of projection: WEF Founders Prince Bernhard, Prince Philip and Sir Julian Huxley

Der Plan war einfach: Jedes der 1001 Gründungsmitglieder zahlte 10.000 Dollar in den Trust ein, die dann in den grünen Paradigmenwechsel fließen sollten der das alte Paradigma der "Rettung der Menschheit vor dem Imperium" durch das neue Paradigma der "Rettung der Natur vor der Menschheit" ersetzen sollte, wie es Sir King oben skizzierte.

Zu den prominenten Mitgliedern des 1001 Nature Trust gehörten internationale Königshäuser, Milliardäre und technokratische Soziopathen die nichts anderes wollten, als diese versprochene Schöne Neue Welt als Teil der "Alpha"-Kaste zu verwalten.

Viele dieser Persönlichkeiten waren gleichzeitig Gründungsmitglieder des Club of Rome. Darunter der Kanadier Maurice Strong, der später unter der Präsidentschaft von Prinz Philip Vizepräsident des WWF wurde.

Als Strong 1978 WWF-Vizepräsident wurde, war der Mann den er ersetzte Generalmajor Louis Mortimer Bloomfield. Bloomfield war ein weiteres Gründungsmitglied des 1001 Club, von dem der Bezirksstaatsanwalt von New Orleans (Jim Garrison) entdeckte, dass er 1963 durch seine Beteiligung an Permindex in die Ermordung des anti-malthusianischen Präsidenten John F. Kennedy in Montreal verwickelt war. Dieselbe in der Schweiz ansässige Organisation diente als Deckmantel für verschiedene Gladio-verbundene Morde, einschließ-lich mehrerer Versuche, den JFK-Verbündeten Charles de Gaulle zu töten, was bald darauf zur Ausweisung dieser Organisation aus Frankreich führte.

### **Ein Wort zu Maurice Strong**

Einer der mächtigsten Lakaien von Prinz Bernhard und Prinz Philip war ein Mann namens Maurice Strong, ein Gründungsmitglied des 1001 Trust, der zufällig auch das Weltwirtschaftsforum mitbegründete und von 1976-78 als WWF-Vizepräsident unter Philip diente. In einem Interview mit dem West Magazine im Jahr 1990 ließ Strong die Katze aus dem Sack und fragte rhetorisch:



Maurice Strong - Source: Canada Press/AF

"Was wäre, wenn eine kleine Gruppe von Staats- und Regierungschefs der Welt zu dem Schluss käme, dass die Hauptgefahr für die Erde von den Handlungen der reichen Länder ausgeht? Und wenn die Welt überleben soll, müssten diese reichen Länder ein Abkommen unterzeichnen, das ihre Auswirkungen auf die Umwelt reduziert. Werden sie das tun? Die Schlussfolgerung der Gruppe lautet "Nein". Die reichen Länder werden es nicht tun. Sie werden sich nicht ändern. Um den Planeten zu retten, beschließt die Gruppe also: Ist es nicht die einzige Hoffnung für den Planeten, dass die industrialisierten Zivilisationen zusammenbrechen? Liegt es nicht in unserer Verantwortung, dies herbeizuführen?"

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Maurice Strongs Bemerkungen im Zusammenhang mit einem "fiktiven Buch" stattfanden, das er schreiben wollte und das auf dem Weltwirtschaftsforum stattfinden würde - einer Gruppe, die er und Kissinger 20 Jahre zuvor mit einer <u>deutschen Pappnase namens Klaus Schwab</u> gründeten. Im Jahr 2015 lobte Klaus Strong, <u>indem er ihn</u> "meinen Mentor" nannte.

Während einige Apologeten die Bemerkungen des Soziopathen als einfache Überlegungen über ein fiktives Werk abtun, lohnt es sich, darüber nachzudenken, was Maurice selbst bei der Grundsatzrede auf der UN-Konferenz über Bevölkerung und Umwelt 1992 in Rio De Janeiro angekündigt hat. Strong war angezapft worden, um diesen zweiten Erdgipfel zu leiten (der erste war die Stockholmer Konferenz über die menschliche Umwelt 1972, die er auch leitete). Auf diesem Gipfel von 1992 sagte Strong:

"Die Industrieländer haben sich entwickelt und von den nicht nachhaltigen Produktions- und Konsummustern profitiert, die unser gegenwärtiges Dilemma hervorgebracht haben. Es ist klar, dass der derzeitige Lebensstil und die Konsummuster der wohlhabenden Mittelschicht, einschließlich eines hohen Fleischkonsums, des Konsums großer Mengen an Tiefkühl- und Fertiggerichten, der Verwendung fossiler Brennstoffe, Haushaltsgeräte, Klimaanlagen zu Hause und am Arbeitsplatz sowie Vorstadtwohnungen, nicht nachhaltig sind. Eine Verschiebung hin zu Lebensstilen, die sich weniger an umweltschädlichen Konsummustern orientieren, ist notwendig."

Der Gipfel von Rio hatte eine neue Ära in der Konsolidierung von NGOs und Unternehmen unter der "grünen" Agenda eingeleitet. Diese Doktrin wurde mit <u>der Agenda 21 (später umbenannt in Agenda 2030) und der Erdcharta</u> formalisiert, die von Michail Gorbatschow, Jim MacNeill und Strong zwischen 1996 und 2000 gemeinsam verfasst wurden. Das Komitee für die Ausarbeitung der Internationalen Erdcharta <u>wurde</u> von niemand anderem als dem transhumanistischen Milliardär Steven Rockefeller geleitet.

Strongs Karriere als malthusianischer Söldner erlitt einen Schlag, als entdeckt wurde, dass er 2005 einen Scheck in Höhe von 988.885 Dollar von dem südkoreanischen Geschäftsmann )und Geheimdienstmitarbeiter, der mit sexuellen Erpressungsoperationen in Washington DC verbunden war) Tongsun Park angenommen und in einer jordanischen Bank eingelöst hatte. Die Mittel waren Teil des UN-Programms Oil for Food und sollten humanitäre Hilfe für den Irak leisten. Das störte Strong nicht, der mehr als glücklich war seine eigenen Taschen mit Geldern zu füllen, welche nie Lebensmittel für Millionen hungernder Iraker kauften. Nachdem er der Verhaftung durch Flucht aus den USA nach Kanada entkommen war, machte sich Strong auf den Weg nach China, wo er das letzte Jahrzehnt seines Lebens damit verbrachte die Dekarbonisierung und die Klimamodellierung der globalen Erwärmung nach Asien voranzutreiben. Strong war wahrscheinlich nicht der glücklichste Oligarch der Welt, als China und Indien 2009 das COP14-Programm für eine grüne Weltregierung sabotierten.

Laut der Website des Weltwirtschaftsforums war Prinz Bernhard der Hauptschirmherr des berüchtigten WEF-Gipfels von 1973, der zum ersten Mal das Davoser Manifest ankündigte und die Grundlage für die Theorie des technokratischen Feudalismus mit einer lockeren kapitalistischen Fassade legte, die als "Stakeholder-Kapitalismus" bekannt ist. Auf diesem Gipfel von 1973 wurde der Club of Rome erstmals der Weltbühne vorgestellt, um ein neues Programm zur Bevölkerungskontrolle vorzustellen.

#### Grenzen des Wachstums

Das Dokument das zur Bibel und Blaupause dieser neuen antihumanistischen Bewegung wurde, welche die heutige Green New Deal-Agenda hervorbrachte trug den Titel <u>Grenzen des Wachstums</u> (1972) und hält heute den Rekord als das meistgelesene Buch über Ökologie mit über 30 Millionen verkauften Exemplaren in 32 Sprachen.

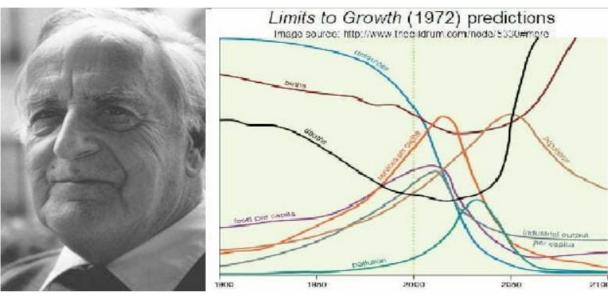
In einem kürzlich erschienenen Artikel zur Feier des 40-jährigen Jubiläums des Buches heißt es: "Es half bei der Einführung moderner Umweltcomputermodelle und begann unsere aktuelle, global ausgerichtete Umweltdebatte. Nach Limits [To Growth] dachten Umweltschützer, Wissenschaftler und politische Entscheidungsträger zunehmend über ökologische Probleme in planetarischen Begriffen und als dynamisch miteinander verbundene... Es lohnt sich, Limits heute noch einmal zu besuchen, weil es mehr als jedes andere Buch das Konzept des anthropozentrischen Klimawandels einem Massenpublikum vorgestellt hat."

Das Buch selbst war der Höhepunkt einer zweijährigen Studie, die von einem Team von MIT-Statistikern unter der nominellen Überschrift Jay Forrester und Dennis Meadows durchgeführt wurde.

Hier ist ein Video vom Februar 2022, in dem Dennis Meadows über seine Hoffnungen nachdenkt, dass der kommende unvermeidliche Völkermord an 80% der Weltbevölkerung friedlich unter einer "wohlwollenden" Diktatur durchgeführt werden könnte. <a href="https://youtu.be/ojK05pVOlhs">https://youtu.be/ojK05pVOlhs</a>



Die MIT-Studie selbst begann nicht einmal in den USA, sondern 1971 in Montebello, Quebec, als der Club of Rome-Unterstützer Pierre Trudeau Steuergelder für das Projekt bereitstellte. Ein Netzwerk von Rhodes-Stipendiaten und Staatsräten um Alexander King, Maurice Strong, Maurice Lamontagne (Gründer von Environment Canada), Marc Lalonde (Rhodes-Stipendiat, Trudeau-Berater und Leiter des Büros des Premierministers), Michael Pitfield (Beamter des Staatsrats und Gründer des kanadischen CSIS) und der Rhodes-Stipendiat und Generalgouverneur Roland Michener, um nur einige zu nennen, hatte den Vorsitz bei diesem Treffen. Nachdem die kanadischen Gelder ihren Zweck erfüllt hatten, wurde das Projekt weiterhin von der Volkswagen-Stiftung von Aurelio Peccei finanziert, deren nationalsozialistische Vergangenheit einigen der MIT-Statistiker Unbehagen bereitet haben dürfte.



Bildunterschrift: Sir Alexander King (links) und das Modell des Club of Rome's Limits to Growth, das ein apokalyptisches Ende der Welt bis zum Jahr 2000 vorhersagt (rechts)

## Die Verkettung des Prometheus

Ein langjähriger, in London ausgebildeter Mitarbeiter und enger Mitarbeiter des kanadischen Premierministers Pierre Trudeau war Maurice Lamontagne, Mitglied des Club of Rome und ehemaliger Präsident des kanadischen Privy Council von 1964-65.

Von allen Mitgliedern des Club of Rome war Lamontagne am offensten, wenn es darum ging, den größten Feind der Erde als menschliche Kreativität selbst zu identifizieren. In seinen Berichten des Senatsausschusses von 1968-1972, die die Finanzierung und Planung der Wissenschaftspolitik reformierten, schrieb Lamontagne:

"Die Natur erlegt der Technologie selbst bestimmte Einschränkungen auf, und wenn der Mensch darauf besteht, sie zu ignorieren, kann der Nettoeffekt seines Handelns auf lange Sicht darin bestehen, das Potenzial der Natur als Lieferant von Ressourcen und bewohnbarem Raum eher zu verringern als zu erhöhen ... Aber dann stellt sich eine offensichtliche Frage: Wie können wir die Kreativität des Menschen stoppen?"

Lamontagne erkennt richtig, dass die Sehnsucht, das Unbekannte zu entdecken, in den menschlichen Zustand eingebaut ist, und beantwortet seine eigene Frage und schreibt:

"Wie können wir ein Moratorium für Technologie ausrufen? Es ist unmöglich, vorhandenes Wissen zu zerstören; Es ist unmöglich, den angeborenen Wunsch des Menschen zu lernen, zu erfinden und zu innovieren... Letzten Endes stellen wir fest, dass die Technologie nur ein Werkzeug ist, das vom Menschen geschaffen wurde, um seine unendlichen Bestrebungen zu verfolgen, und nicht das bedeutende Element ist, das in die natürliche Umwelt eindringt. Es ist das materielle Wachstum selbst, das die Quelle des Konflikts zwischen Mensch und Natur ist."

Kreativität und ihre Früchte des technologischen Fortschritts sind also nur akzeptabel, WENN sie den von Lamontagne postulierten angenommenen Konflikt zwischen Mensch und Natur reduzieren. "Schlechte" Technologie in Lamontagnes Formulierung hat den Effekt das materielle Wachstum der Menschheit zu erhöhen (d.h.: Produktivitätskräfte). Wenn wir andererseits Technologien mit niedriger Energieflussdichte fördern wie Windmühlen, Sonnenkollektoren und Biokraftstoffe, die die verfügbare Energie und damit die Menge an wirtschaftlicher Aktivität an der sich der Mensch beteiligen kann reduzieren, dann kann Technologie nach dieser verdrehten Logik als "gute" Sache definiert werden.

Dieses Konzept wurde von einem anderen Mitglied des Club of Rome und Mitarbeiter von Lamontagne an seinem Senatsbericht namens Omond Solandt wiederholt. Solandt machte seine Karriere als wissenschaftlicher Berater von Lord Louis Mountbatten (Prinz Philips pädophiler Mentor) während des Zweiten Weltkriegs und leitete bis 1957 das kanadische Verteidigungsforschungsgremium, wo er an MK Ultra zusammen mit dem berüchtigten Ewan Cameron an der McGill University arbeitete. Als Solandt 1970 vor der Senatskommission von Lamontagne aussagte, sagte er: "Es besteht keine Notwendigkeit mehr, die Wissenschaft voranzutreiben. Es geht vielmehr darum, die Wissenschaft zu verstehen, zu leiten und effektiv zum Wohle der Menschheit zu nutzen."

Was "das Wohlergehen der Menschheit" in den Köpfen eines MK Ultra-Befürworters definiert, sollte einem Gänsehaut bereiten.

In Vorbereitung auf die "postindustrielle Ordnung" die 1971 mit dem Floaten des US-Dollars und der Zerstörung des Bretton-Woods-Währungssystems entfesselt wurde, verordnete Lamontagne, dass die "neue Weisheit" nicht mehr auf Entdeckungen in den Atom-, Medizin- und Weltraumwissenschaften abzielen sollte, sondern sich auf "praktischere" technische Bemühungen konzentrieren. Er schlug auch vor die Finanzierung fortgeschrittener Wissenschaft zu verringern, indem die Definition von "Wissenschaft" selbst auf die Geisteswissenschaften, die Geldwirtschaft und die Sozialwissenschaften ausgeweitet wird. Diese Programme begannen die Mittel zu absorbieren, die zuvor für die Erforschung der reinen Wissenschaft bestimmt waren. Lamontagne stellte dies im ersten Band seines Berichts fest:

"Die neue Weisheit schreibt vor, dass die zusätzlichen F&E-Anstrengungen den Bio- und Sozialwissenschaften und nicht den Naturwissenschaften gewidmet werden ... auf wirtschaftliche und soziale Ziele statt auf Neugier und Entdeckung."

# **Zur Verteidigung von Prometheus**

Ein führender kanadischer Wissenschaftler stellte sich früh gegen diese vom Club of Rome vorangetriebene Transformation. Ronald Hayes, Professor für Umweltwissenschaften an der Dalhousie University und kanadischer Beamter schrieb 1973 sein Buch "The Chaining of Prometheus: The Evolution of a Power Structure for Canadian Science", in dem er Lamontagne als Diener des Gottes Zeus identifizierte, wie er in Aischylos' berühmtem Drama Prometheus Bound dargestellt wird. Das antike griechische Drama erzählte die Geschichte des Halbgottes Prometheus, der für 10.000 Jahre bestraft wurde, weil er der Menschheit trotzig beigebracht hatte wie man das Feuer benutzt, welches Zeus für sich monopolisiert hatte.

Professor Hayes griff den Aufruf an die gesamte Wissenschaftsfinanzierungsstruktur von 1938-1971 zu dekonstruieren, unter einem neuen technokratischen Regime wieder aufzubauen und rief den konzertierten Angriff auf den National Research Council of Canada aus, welcher seit dem Zweiten Weltkrieg die treibende Kraft des technologischen Fortschritts gewesen war und sagte:

"Lamontagne will den Nationalen Forschungsrat zerstören, das Gremium, das einen Großteil der Regierungsforschung gefördert und gestartet und die Graduiertenprogramme an unseren Universitäten in Gang gebracht hat. Es ist ein Fehler der Trudeau-Regierung, den Lamontagne wiederholt."

Hayes griff die neu gebildeten Befugnisse des Finanzministeriums an, die nun unter einer neuen wissenschaftlichen Diktatur eine außergewöhnliche Kontrolle über die Wissenschaftspolitik erhielten, als er sagte:

"Die subtilste Machtausübung, die die Notwendigkeit einer genauen Kontrolle überflüssig macht, ist die Infiltration durch zuverlässige Menschen - die Schaffung einer herrschenden Elite ... Diese Engländer wurden auf der ganzen Welt als die Herrscher des britischen Empire bekannt. Mit ähnlichen Zielen bereitet die Public Service Commission zukünftige kanadische Regierungsmanager darauf vor, die allgemeinen Richtlinien und Regeln des Finanzministeriums zu befolgen.

#### Prädiktive Modelle übernehmen das tatsächliche Denken

Obwohl Professor Hayes Recht hatte, den schrecklichen Betrug anzugreifen, der 1973 unter der Leitung von Senator Lamontagnes Reform der kanadischen Wissenschaftsfinanzierung begangen wurde, vernachlässigte er die globalen Veränderungen, die die Revolution der prädiktiven Modellierung des Club of Rome in Gang gesetzt hatte.

Die Grenzen des Wachstums des Club of Rome von 1972 waren die ersten ihrer Art, die die globale Temperatur mit wirtschaftlichen Variablen wie Bevölkerungswachstum, Ressourcenverlust und der unterdefinierten Kategorie der "Umweltverschmutzung" verschmolzen. Durch die Verwendung linearer Gleichungen zur Extrapolation von Trends in die Zukunft hatte der Club of Rome die Bühne für zwei große Irrtümer geschaffen:

Irrtum #1 – Das Gefüge der physikalischen Raumzeit, das das auffindbare Universum formt, ist intrinsisch nichtlinear und daher nicht durch irgendeine Form linearer Gleichungen ausdrückbar, unabhängig von der Rechenleistung. Die menschliche Kreativität ist am explizitesten nichtlinear, da sie an nicht formalisierbare Existenzzustände wie Inspiration, Wahrheitsliebe, Würde und Schönheit gebunden ist, denen sich kein binäres System annähern kann. Die Programmierer des Club of Rome ignorierten diese Tatsachen und nahmen an, dass das Universum so binär sei wie ihre Software.

**Irrtum # 2** - Die Datensätze selbst könnten leicht verzerrt und entsprechend den Controllern der Computerprogrammierer die die Regierungspolitik gestalten wollten, neu gestaltet werden. Wir haben bereits gesehen wie diese Technik verwendet wurde, um trügerische Ergebnisse von Zukunftsszenarien unter der Hand von Neil Ferguson vom Imperial College voranzutreiben und die gleiche Technik wurde auch in der ökologischen Modellierung angewendet.

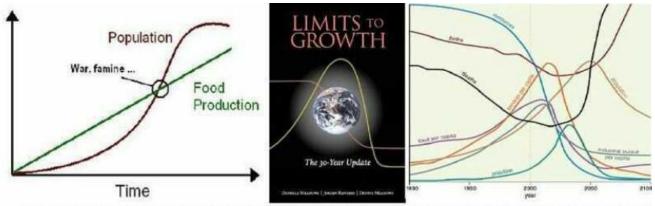


Figure 1- Rather than admit an error in Malthus's axioms, his modern followers have revived and popularized his theory which denies the existence of creative reason, with the Club of Rome's 1972 Limits to Growth (middle), which simply took the old formula (on left) and added more variables (right).

Diese Verwendung von verzerrten, unterdefinierten Statistiken, die in die Zukunft projiziert werden, um "präventiv auf zukünftige Krisen zu reagieren", wurde für die nächsten 40 Jahre zu einer hegemonialen Praxis und wird seitdem von Neo-Malthusianern verwendet, um die erhöhten Kriegs-, Armuts- und Krankheitsraten auf der ganzen Welt zu rechtfertigen.

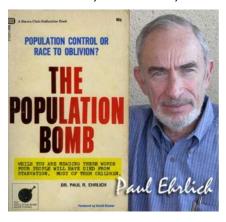
Mit den *Limits to Growth* Computermodellen wurde den kultischen Bemühungen von Rand-Neo-Malthusianern wie Paul Ehrlich von der Stanford University, dessen 1968 erschienenes Buch <u>The Population</u>

<u>Bomb</u> versuchte, eine unvermeidliche globale planetarische Krise vorherzusagen, in der Öl austrocknen, Ackerland austrocknen und Ressourcen verschwinden würden, einen wissenschaftlichen Anstrich gegeben. Ehrlichs zynische These überzeugte eine Kultanhängerschaft, aber aufgrund ihrer luftigen Verallgemeinerungen gewann sie nicht viele Konvertiten in politischen oder wissenschaftlichen Kreisen. Der Club of Rome änderte all das und machte Ehrlichs Buch 1972 zum Bestseller.

Um ein Gefühl für die Wurzeln von Ehrlichs malthusianischer Sichtweise zu bekommen, lohnt es sich, sein

hasserfülltes Konzept der menschlichen Natur als wenig mehr als gedankenlose Krebszellen zu schätzen, die mit geometrischen Raten wachsen und ihren Wirt langsam töten. In seinem Buch von 1968 schrieb er:

"Ein Krebs ist eine unkontrollierte Vermehrung von Zellen; Die Bevölkerungsexplosion ist eine unkontrollierte Vermehrung von Menschen... Wir müssen unsere Bemühungen von der Behandlung der Symptome auf das Ausschneiden des Krebses verlagern. Die Operation wird viele scheinbar brutale und herzlose Entscheidungen erfordern."



Ehrlichs Schützling John Holdren, der als Obamas Wissenschaftszar von 2009 bis 2017 die Abschaltung der bemannten Raumfahrtsysteme der NASA leitete und das Wenige, was von einem amerikanischen Fusionsprogramm übrig blieb, kürzte, fügte dieser neuen malthusianischen Priesterschaft in seinem 1977 erschienenen Buch *Ecoscience* (Co-Autor mit Ehrlich) seine Stimme hinzu.

<u>Auf S. 942</u> finden wir eine klare Blaupause für ein System grüner Global Governance, das das Duo als einzige Lösung für die herannahende Bevölkerungsbombe sah:

"Vielleicht könnten diese Agenturen, kombiniert mit UNEP und den Bevölkerungsorganisationen der Vereinten Nationen schließlich zu <u>einem planetarischen Regime</u> entwickelt werden - einer Art internationaler Superagentur für Bevölkerung, Ressourcen und Umwelt. Ein solch umfassendes planetarisches Regime könnte die Entwicklung, Verwaltung, Erhaltung und Verteilung aller natürlichen Ressourcen, erneuerbar oder nicht erneuerbar, zumindest soweit internationale Auswirkungen bestehen, kontrollieren. So könnte das Regime die Macht haben die Verschmutzung nicht nur in der Atmosphäre und in den Ozeanen zu kontrollieren, sondern auch in Süßwasserkörpern wie Flüssen und Seen die internationale Grenzen überschreiten oder in die Ozeane münden. Das Regime könnte auch eine logische zentrale Agentur für die Regulierung des gesamten internationalen Handels sein, vielleicht einschließlich der Unterstützung der Entwicklungsländer für die am wenigsten entwickelten Länder und der

Einbeziehung aller Lebensmittel auf dem internationalen Markt. Dem planetarischen Regime könnte die Verantwortung übertragen werden, die optimale Bevölkerung für die Welt und für jede Region zu bestimmen und die Anteile verschiedener Länder innerhalb ihrer regionalen Grenzen zu vermitteln. Die Kontrolle der Bevölkerungsgröße könnte in der Verantwortung jeder Regierung bleiben, aber das Regime hätte eine gewisse Macht, die vereinbarten Grenzen durchzusetzen."



Bildunterschrift: Barack Obama und sein Wissenschaftszar John Holdren im Jahr 2010. Quelle: REUTERS/Jim Young

Unter dieser herzlosen Logik mussten Nationalstaaten einfach in Werkzeuge umgewandelt werden, um Entvölkerungs-programme durchzusetzen, anstatt naiv zu versuchen, Kolonialismus, Armut und Krieg zu beenden, wie es einst John Kennedy, Bobby Kennedy, Charles de Gaulle, Daniel Johnson, Enrico Mattei oder Martin Luther King versucht hatten.

### Das Problem der Entdeckungen

Wenn man die von den Neo-Malthusianern vorgeschlagenen "Lösungen" nicht akzeptieren wollte, müsste natürlich ein alternativer Weg eingeschlagen werden. Diese gesündere Perspektive hing von der Kultivierung und Anwendung neuer bahnbrechender Entdeckungen ab ohne "nutzlose Esser" zu töten, aber sie würde auch den "Unvorhersehbarkeitsfaktor" erhöhen, welchen mathematische Kontrollfreaks niemals tolerieren könnten.

In der wachstumsfördernden kulturellen Dynamik der 1960er und 1970er Jahre wurde der Hauptschlüssel zu diesem neuen Zeitalter des Überflusses im Bereich <u>der Fusionsenergie gefunden</u>. Die Prozesse der Verschmelzung von Atomen wie Helium und Wasserstoffisotopen zur Erzeugung großer Energiemengen waren nach dem Zweiten Weltkrieg genutzt worden, aber leider hatte die Anwendung dieser Technologie nur zerstörerische Ziele durch thermonukleare Waffen gekannt. Es gab jedoch keinen Grund zu der Annahme, dass die friedliche Nutzung dieser immensen Macht nicht möglich wäre, wenn eine moralische nationale Politik sie fördern könnte. Die Wärme- und Energiedichten der Atomfusion waren unglaublich, wobei ein Löffel Meerwasser eine größere Energieverfügbarkeit lieferte als Tausende von Barrel Öl.

Aber für Anhänger der "Weltproblematique", die innerhalb der Trilateralen Kommission und des Weltwirtschaftsforums in dominante Regierungspositionen aufstiegen, war diese "Lösung" nur das Tor zu weiteren Problemen.

Im Jahr 1975 erklärte Ehrlich, <u>dass seiner Ansicht nach</u> der Erwerb von Fusionsenergie durch die Menschheit "wie ein Maschinengewehr für ein dummes Kind" sei. Im Jahr 1989, angesichts der Aussicht auf die Verwirklichung der Kalten Fusion, <u>dachte John Holdren darüber nach, dass</u> die Entwicklung von Fusionsenergie unerwünscht sei, weil sie nur die "Planet pflastern und grün streichen"-Mentalität der Menschheit entflammen würde.

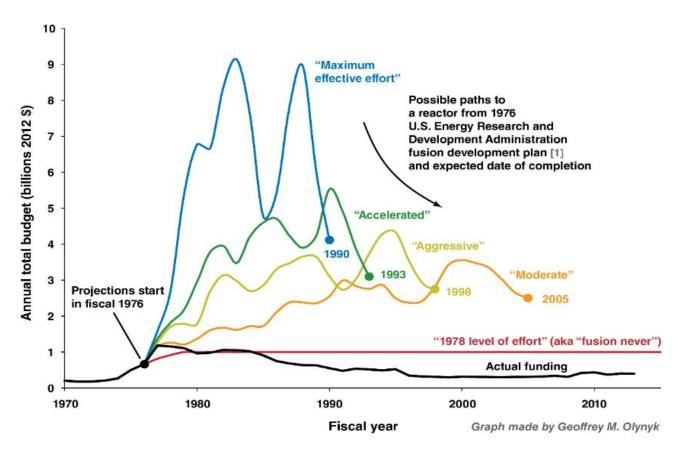
Zur gleichen Zeit erklärte Jeremy Rifkind, Autor der <u>Dritten Industriellen Revolution</u> und Randaktivist, der zum internationalen Klimaberater der Vereinten Nationen wurde: "Die Aussicht auf billige Fusionsenergie ist das Schlimmste, was dem Planeten passieren könnte."

In wahrer Pygmalion-Manier war die Oligarchie in der Lage, ihre menschenfeindliche Sicht der Global Governance "wissenschaftlich zu rechtfertigen", indem sie zuerst die Kniescheiben der Menschheit brach und dann argumentierte, dass wir nie dazu bestimmt waren, zu rennen.

Nehmen wir zum Beispiel die Tatsache, dass die Kürzung der Fusionsenergieforschung unter der von der Trilateralen Kommission kontrollierten Präsidentschaft von Jimmy Carter begann und bis heute unvermindert andauert.

Nicht nur, dass die tatsächliche Finanzierung weit unter den Mindestanforderungen für den Bau und die Aktivierung von Prototypen neuer Designs lag, sondern ab 1977 wurde die Finanzierung zunehmend auf "Null-Technologie-Wachstums"-Energieformen wie Windmühlen- und Photovoltaikzellentechnologie umgelenkt. Selbst konventionelle Bereiche der Kernenergieforschung wie die Schließung des Brennstoffkreislaufs mit schnellen Brütern, für die sich die USA einst einsetzten, wurden in den 1970er Jahren per Executive Order getötet und unter Moratorien begraben. Eine der Schlüsselfiguren bei diesem Angriff auf die Fusion war ein Absolvent der RAND Corp und ehemaliger CIA-Direktor James Schlesinger, der damals als Energieminister unter Carter diente. Schlesinger verschärfte die Regulierungsgesetze und kürzte die Finanzierung der Fusion, obwohl 1976 Meilensteine in Los Alamos und Princeton erreicht wurden. Schlesingers Weltanschauung als Priester des Untergangs wurde 1960 in einem Buch definiert, in dem er sagte:

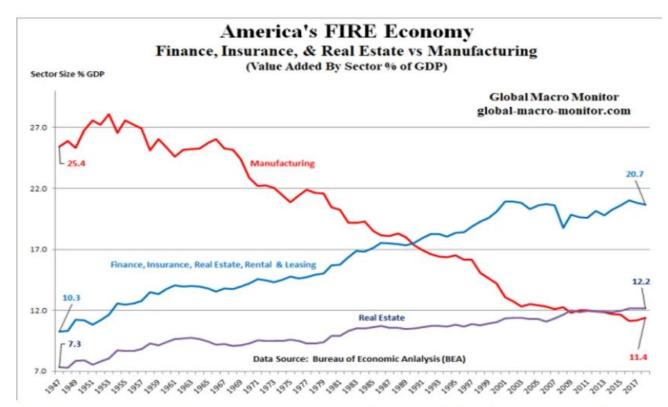
"Wirtschaft ist die Wissenschaft der Wahl in einer Welt begrenzter Ressourcen ... Wir sind um die Welt gereist, um das "Evangelium des Überflusses" zu verbreiten und das Niveau der Erwartungen zu erhöhen ... [aber] es liegt in der Natur der Sache, dass diese steigenden Erwartungen niemals erfüllt werden können ... Wir müssen in unserer strategischen Politik zu den Tagen vor der industriellen Revolution zurückkehren ... [und] bereite dich darauf vor, begrenzte Kriege zu führen."



Henry Kissingers National Security Study Memorandum 200 (1974) skizzierte dieses neue Ziel für die amerikanische Außenpolitik und erklärte: "Die Hilfe für die Bevölkerungsmäßigung sollte den größten und am schnellsten wachsenden Entwicklungsländern den Schwerpunkt geben, in denen es ein besonderes amerikanisches und strategisches Interesse gibt." Unter den Entwicklungsländern, die zur Bevölkerungsreduzierung anvisiert wurden, nannte NSSM-200 die Geburtenkontrolle und das Zurückhalten von Nahrungsmitteln als primäre Instrumente. Kissinger schrieb zynisch: "Sind die USA bereit, Lebensmittelrationierungen zu akzeptieren, um Menschen zu helfen, die ihr Bevölkerungswachstum nicht kontrollieren können / wollen?"

Während der 1970er Jahre übernahm die <u>Trilaterale Kommission / Council on Foreign Relations unter</u> der Leitung von Kissinger, David Rockefeller und Zbigniew Brzezinski die amerikanische Außenpolitik vollständig und startete ein neues Wirtschaftsprogramm, das das Mitglied der Trilateralen Kommission, <u>Paul Volcker</u>, "den kontrollierten Zerfall der Wirtschaft" nannte.

Als Volcker 1979 den Vorsitz der Federal Reserve übernahm, <u>setzte er diese Politik</u> um, indem er die Zinssätze auf 20% erhöhte und sie für weitere zwei Jahre dort behielt - und Amerikas kleine und mittlere Agroindustrie zerstörte, während er nur ein Kartell von Unternehmensgiganten hinterließ, die in der Lage waren, solche drakonischen Zinsen zu überleben. Das reale Wachstum brach ein, die langfristige Planung geriet in Vergessenheit und die Deregulierung führte zu riesigen Spekulationen, die die ehemals dirigistischen (national gelenkten) <u>Formen des Kapitalismus ersetzten, die den Westen in früheren Zeiten lebensfähig machten</u>.



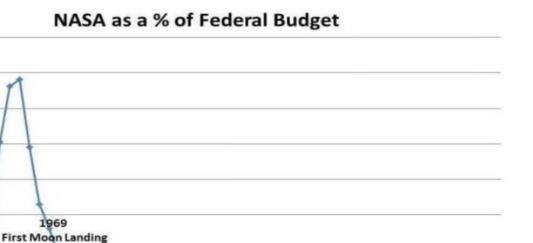
Der Zusammenbruch der US-Produktion als Nation wurde dazu veranlasst, immer tiefer in ein neues Paradigma der "Dienstleistungswirtschaft" der Spekulation und des Konsumismus abzugleiten.

Die globale Transformation, die <u>mit der Zerstörung der Goldreserven</u> durch Nixon-Schultz 1971 ausgelöst wurde, wurde immer von der Absicht angetrieben, nationale Systeme der Wirtschaftsplanung durch ein neues antinationales Staatensystem zu ersetzen, das von kurzsichtigen Spekulationen angetrieben wurde.

In diesem neuen System bedeutete ein guter Bürger zu sein, nur ein guter Konsument zu sein, wo die Anbetung kurzfristiger Gewinne korrupte Narren für die Realität blind machte, dass ein Bienenstock von Oligarchen die Kontrolle über die Mainstream-Medien, die Wissenschaft, die Wissenschaft, die Unternehmensführung und den öffentlichen Dienst der Regierungen auf der anderen Seite des Transatlantiks übernahm. Unter diesem Post-1971-Paradigma wurden Konzepte wie "Wachstum" zunehmend durch rein quantitativ-monetaristische Parameter definiert und basierten auf erhöhten Schuldenraten und spekulativen Aktivitäten.

Alle Investitionen in authentische Formen des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts, die die "Tragfähigkeiten" der Menschheit überwanden, wurden zunehmend eingestellt, während neue Kategorien des technologischen Fortschritts geschaffen wurden. "Technologien" und "Innovationen", die die Fähigkeit der Menschheit verringerten, ihre Grenzen des Wachstums zu überwinden, wurden in Form von "geeigneten Technologien" wie Windmühlen und "Biotechnologie" gefördert. Informationssystemtechnologien wurden von unterstützenden Komponenten produktiver Wirtschaftstätigkeit zu den dominierenden Kräften wirtschaftlicher Überlegungen gewandelt, als bessere Computer online gebracht wurden. Unter diesem neuen malthusianischen Ethos würde die "Technologie" lediglich zu einem Werkzeug zur Versklavung der Massen werden und ihren traditionellen Geist der kreativen Emanzipation der Menschheit verlieren.

Wie bereits erwähnt, wurde die Fusionsenergieforschung systematisch zerstört. Die Investitionen in die Weltraumforschung wurden drastisch gekürzt, als das Apollo-Programm der NASA 1973 offiziell eingestellt wurde und die Finanzierung der NASA von 4% BIP im Jahr 1965 auf weniger als 1% im Jahr 1975 einbrach (siehe Grafik). Infrastrukturinvestitionen versiegten und Amerikas Zeitalter des Atomkraftbaus wurde beendet.



1995

2005

2015

Die Sabotage der Weltraumforschung wird durch den Zusammenbruch der NASA-Finanzierung als Prozentsatz des BIP veranschaulicht, der 1965 mit fast 4,5% seinen Höhepunkt erreichte. Als die Malthusianer die Kontrolle über die US-Regierung übernahmen, sahen die Prioritäten der langfristigen Planung auch eine Transformation vom Ethos der "Überwindung der Grenzen des Wachstums durch die Förderung von Grenzentdeckungen in der Wissenschaft" hin zur "Anpassung an die Knappheit".

Quelle: Huffpost

1985

1972

Last Moon Landing

1975

5.0%

4.5%

4.0%

3.5%

3.0%

2.5%

2.0%

1.5%

1.0%

0.5%

0.0%

1961 Kennedy Speech

1965

Die Welt süchtig nach Öl halten

Last but not least wurden die neuen Regeln des "Großen Spiels", die Kissinger und die Trilaterale Kommission entfesselten, um eine ölgetriebene Wirtschaftsordnung herum vektorisiert.

Wie der Forscher William Engdahl in seinem 1992 erschienenen Buch Century of Oil zeigte, spielte der damalige Außenminister Henry Kissinger eine größere Rolle bei der Herstellung dieser Krise von Grund auf, indem er Hunderte von Tankern voller Benzin davon abhielt, in den USA gelöscht zu werden, und die 400%ige Erhöhung mit Hilfe mehrerer hochrangiger Ölminister im Nahen Osten, die Kissinger verpflichtet waren, ermöglichte. In den letzten Jahren bestätigte Saudi-Arabiens ehemaliger OPEC-Minister zu dieser Zeit Engdahls Forschung und erklärte:

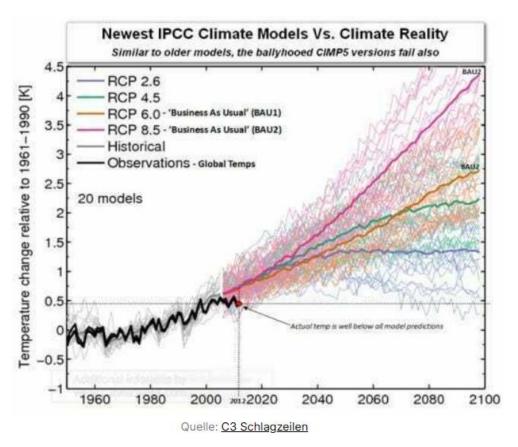
"Ich bin mir zu 100 Prozent sicher, dass die Amerikaner hinter dem Anstieg des Ölpreises stecken. Die Ölgesellschaften waren damals in echten Schwierigkeiten, sie hatten sich viel Geld geliehen und brauchten einen hohen Ölpreis, um sie zu retten."

Mit diesem Taschenspielertrick von 1973 war die Bühne für eine neue Übernahme der Welt bereitet, als eine neue Lüge lanciert wurde, die behauptete, dass alle Ideen von "der Zukunft" nur durch lineare Gleichungen zugänglich seien, die in die Zukunft extrapoliert würden. Prädiktive Computermodellierung, die die abnehmenden Raten von Öl, Kohle und Erdgas sowie Ackerland für die Nahrungsmittelproduktion misst, könnte ein neues Zeitalter der Knappheit vorgestellt werden, as eine geschlossene Welt sinkender Erträge beinhaltet.

## Prädiktive Modellierung als soziale Kontrolle

In der heutigen Sprache spiegelt sich diese Praxis der "prädiktiven Modellierung" in den Forderungen des Zentralbank-Hohepriesters (und UN-Sondergesandten für Klimapolitik und Finanzen) Mark Carney <u>nach</u> <u>einem neuen Finanzsystem wider</u>, um eine dekarbonisierte Gesellschaft bis 2050 zu fördern. Carneys erklärte Dringlichkeit basiert auf "Vorhersagemodellen", die besagen, dass sich die Welt um 1,5 Grad erwärmen wird, entsprechend einem vermuteten Zusammenhang mit Kohlendioxidemissionen. Laut Carney und seinen Mitarbeitern kann dies nur korrigiert werden, wenn wir Kohlenstoff monetarisieren und es profitabel machen, menschliche industrielle Aktivitäten stillzulegen.

Wie sich herausstellt, stellt man im Vergleich zu den realen Daten nicht nur schnell fest, dass der Erwärmungstrend nach 1977 1999 endete, sondern die tatsächliche Temperatur <u>fällt weit unter alle Computerprojektionen</u> des IPCC (was für die Umweltpolitik das ist, was die WHO für die Gesundheitspolitik ist).



Diese hysterische Vorhersage zeigt sich auch in Prinz (jetzt König) Charles' obsessiven Warnungen, dass die Welt <u>18 Monate Zeit hat, sich selbst zu retten</u>, bevor die "prädiktive Modellierung" besagt, dass die globale Erwärmung unaufhaltsam wird und die Erde in einem dystopischen Inferno verbrennt!

Charles, der <u>den Great Reset im Juni 2020 einweihte</u> und <u>als Präsident des englischen World Wild Life</u>
<u>Fund</u> fungiert, ist der Sohn desselben verstorbenen Prinzen Philip Montbatten, der <u>berüchtigt seinen Wunsch offenbarte</u>, als tödliches Virus wiedergeboren zu werden, "um die Überbevölkerung zu lösen". In einem Interview mit *der Deutschen Presse-Agentur* sagte Prinz Philip 1988:

"Je mehr Menschen es gibt, desto mehr Ressourcen werden sie verbrauchen, je mehr Umweltverschmutzung sie verursachen werden, desto mehr Kampf werden sie führen. Wir haben keine Wahl. Wenn es nicht freiwillig kontrolliert wird, wird es unfreiwillig durch eine Zunahme von Krankheiten, Hunger und Krieg kontrolliert. ... Für den Fall, dass ich reinkarniert werde, möchte ich als tödliches Virus zurückkehren, um etwas zur Lösung der Überbevölkerung beizutragen."

Man sollte nicht den Fehler machen, Philips menschenfeindliche Aussagen von seiner aktiven Rolle bei der Mitbegründung der kontrollierten oppositionellen globalen "Ökologie"-Bewegung neben dem Gründer der Bilderberg-Gruppe, Prinz Bernhardt der Niederlande, zu trennen.

# Der große Neustart: Der feuchte Traum eines Oligarchen

Wenn man die Art dieser Reformen auf den Websites des Weltwirtschaftsforums überprüft, die die Politik der Vor-COVID-Ära ersetzen sollen, wird es kristallklar, dass dieser Great Reset (der das volle Spektrum der Heilmittel für die dualen Krisen von COVID und globaler Erwärmung kombiniert) nur ein weiterer Versuch ist, die Menschheit in ein techno-feudales zu lenken. Entvölkerter Käfig unter einem System der Global Governance, das von Sozialingenieuren und ihren oligarchischen Gönnern verwaltet wird.<sup>4</sup>

So wie die tödlichen Heilmittel die zur Lösung dieser gefälschten Pandemiekrisen vorgeschlagen wurden, immer das Ziel des Betrugs des Imperial College waren, so war auch das Heilmittel der "Dekarbonisierung" der industriellen Zivilisation das tödliche Ziel hinter dem Krieg gegen die globale Erwärmung von dem Computermodelle überzeugt haben, dass die Welt seit 1972 die primäre existenzielle Bedrohung für die Menschheit ist. Genau wie die Forderungen der WHO die nationale Souveränität aufzuheben, damit "das größere Wohl" von einem supranationalen medizinischen Regime verteidigt werden kann, wird das gleiche Argument für eine Weltregierung seit über 50 Jahren von Anhängern der vom Menschen verursachten These der globalen Erwärmung vertreten. Für diejenigen, die mit den Fakten der computergenerierten Chimäre der "vom Menschen verursachten globalen Erwärmung" nicht vertraut sind, verweise ich auf meinen jüngsten Essay In Defense of CO2: Astro-Climatology, Climategate and Common Sense Revisited.

Heute nehmen diese "Lösungen" die Form der <u>Agenda 2030</u> an, die auf die Dekonstruktion der industriellen Zivilisation, die Schließung der Landwirtschaft, fossiler Brennstoffe und die Fesselung von Nationen an ineffiziente Energieformen wie Windmühlen, Sonnenkollektoren und Biokraftstoffe drängt, um angeblich die Natur vor der Menschheit zu retten.

Trotz aller Beweise die zeigen, dass weder Covid-19 noch die vom Menschen verursachte globale Erwärmung eine Existenz jenseits der vorhersagenden Computermodelle haben, welche programmiert wurden um uns Angst zu machen und uns glauben zu machen dass sie existieren, lohnt es sich zu fragen: Wie sind so viele scheinbar gebildete Menschen zu der Überzeugung gelangt, dass COVID-19 oder der Klimawandel so existenziell gefährlich sind, dass wir die Weltwirtschaft abschalten müssen um uns irgendwie vor ihren angeblich apokalyptischen Auswirkungen zu retten?

#### **Endnoten**

1 Die ideologische Blaupause für diese angewandte Wissenschaft der Kontrolle wurde Jahrzehnte zuvor in dem dreibändigen Stück skizziert, das Russell und sein Cambridge-Apostel Sir Alfred North Whitehead gemeinsam geschrieben hatten und den Titel "The Principia Mathematica" trugen (zu Ehren von Sir Isaac Newtons Plagiat, das drei Jahrhunderte zuvor veröffentlicht wurde). Beide Principias bereiteten die Bühne für Systeme der politischen Ökonomie, die vom britischen Empire genutzt werden sollten, um zu versuchen, ihre Opfer zu kontrollieren, wobei Newtons Konzepte von Masse, Kräften, Anziehung und leerem Raumim Mittelpunkt der politisch-ökonomischen Theorien von Adam Smith, Thomas Malthus, David Ricardo und John Maynard Keynes standen, während Russells Konzepte die ideologische Grundlage für die Kybernetik schufen. Informationstheorie, Systemanalyse und der Kult der Künstlichen Intelligenz im letzten Jahrhundert.

2 Eine <u>Ausgabe von Business Insider vom 25. März 2020</u> beschrieb Neils Rolle bei der Gestaltung der US-COVID-Politik: "Dr. Deborah Birx, Coronavirus-Reaktionskoordinatorin der Trump-Regierung sagte Journalisten auf einer Pressekonferenz am 16. März, dass die imperiale Zeitung [Fergusons Computer-projektion] den neuen Rat der CDC veranlasste, von zu Hause aus zu arbeiten und Versammlungen von 10 oder mehr Personen zu vermeiden."

3 Ein besonders bemerkenswertes Beispiel ist die <u>Merton-Scholes-Formel</u> zur Bepreisung von Ölaktienkursen und Derivatekontrakten nach 1973, die ihren Programmierern in den 1990er Jahren Nobelpreise einbrachte. Dieser "Prognosecode" war großartig darin, nahezu unendliche Geldwachstumsraten zu demonstrieren, war aber inkompetent bei der Identifizierung der realen Randbedingungen, was letztendlich dazu führte, dass ihre Vorhersagen bei jeder einzelnen Anwendung fehlschlugen.

4 Ich sage "nur ein weiterer Versuch", weil dies nicht das erste Mal ist, dass eine postnationalstaatliche transhumane Weltordnung im letzten Jahrhundert versucht wurde, und das Studium der <u>Gründe für das Scheitern der vorherigen drei Versuche</u> wäre eine wertvolle Übung für jeden, der den gegenwärtigen Sturm überleben möchte.



Author

#### **Matthew Ehret**

Matthew Ehret ist Chefredakteur der Canadian Patriot Review und Senior Fellow an der American University in Moskau. Er ist Autor der Buchreihe "Untold History of Canada" und Clash of the Two Americas.

Den Originaltext mit weiteren Quellenangaben findest Du unter:

https://unlimitedhangout.com/2022/11/investigative-reports/the-club-of-rome-and-the-rise-of-the-predictive-modelling-mafia/

Übersetzung in die deutsche Muttersprache durch :andre. Für die Aufklärung, Kompetenzerwerb und Weiterbildung im privaten Bereich. Die private Weiterverbreitung für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist ausdrücklich erwünscht. Wie stets und überall gilt auch hier:

"Glaube Nichts, prüfe Alles und behalte das Beste" (Freiheitschmied)